Passo S. Giovanni (Nago) –Coste di Loppio

ExPOSITIO: SÜD, im Sommer bis ca. 11.00 Uhr im Schatten, im Winter in der Mittagszeit in der Sonne.

Via Miralago

Gabriel Prenzoni, Giancarlo Martini,
G. Spagniolli 2024

SCHWIERIGKEIT: 6a+ (5c obl.), S1
LÄNGE: 135 Meter (5L)
ABSICHERUNG: Standplätze mit 2 Bohrhaken;
Zwischensicherungen: Bohrhaken, Sanduhren.
Es reichen 12 Expresschlingen

Es ist eine kürzere, logische Route über sehr schönen und festen Fels auf dem ganzen Weg. Besonders schön ist die Platte in der zweiten Seillänge und die Querung mit Untergriffen in der ditten Seillänge.

Zustieg:
Über Weg vom Passo San Giovanni (ca. 30 Min.) siehe Beschreibung.

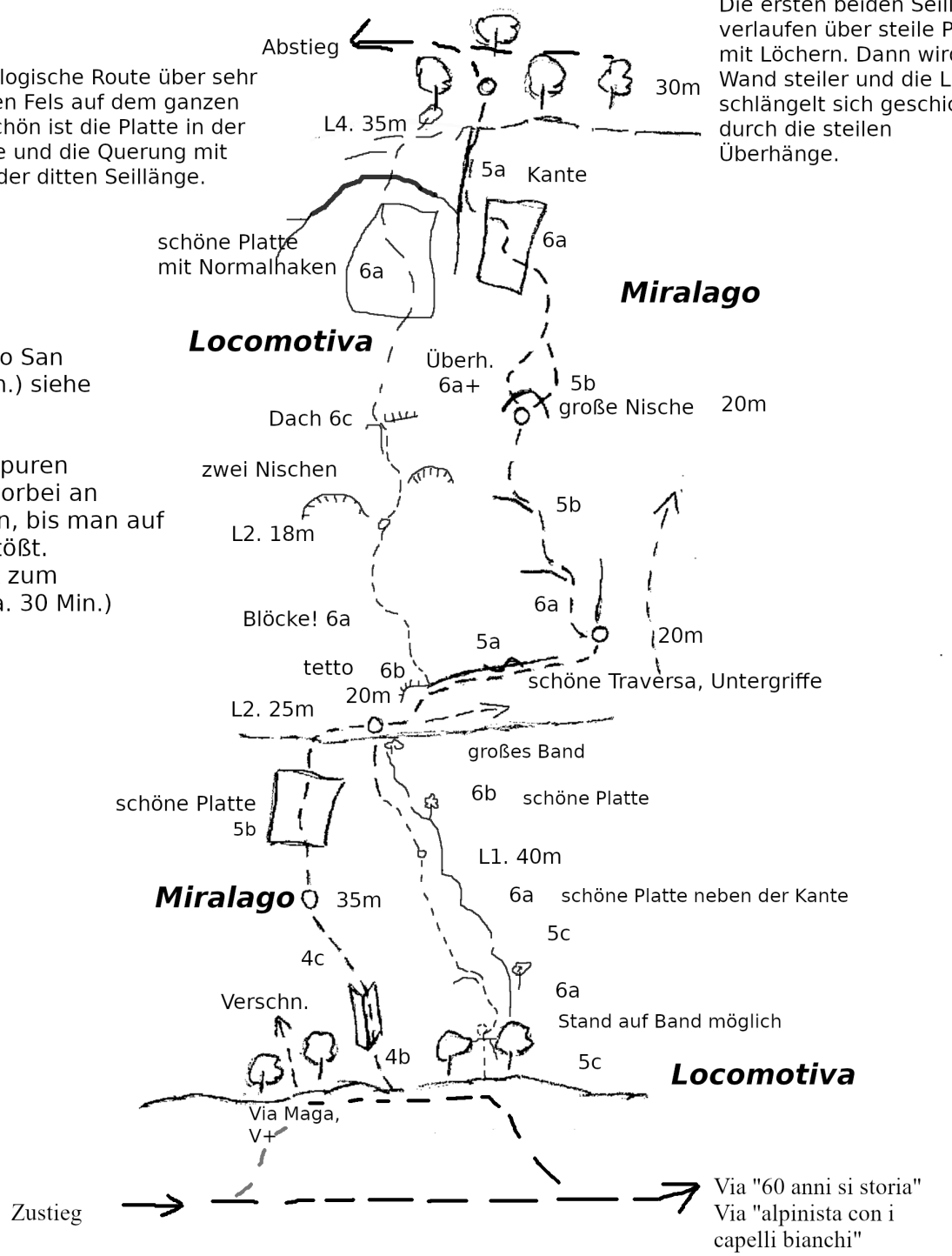
Abstieg: Auf Wegspuren Richtung Westen, vorbei an einem Klettergarten, bis man auf den Zustiegsweg stößt.
Über diesen zurück zum Ausgangspunkt. (ca. 30 Min.)

Via Locomotiva

G. Prenzoni, B. Severian 2017

SCHWIERIGKEIT: 6c (6a+ obl.), S1
LÄNGE: 120 metri (4L)
ABSICHERUNG: Standplätze mit 2 Bohrhaken;
Zwischensicherungen: Bohrhaken, Sanduhren.
Es reichen 12 Expresschlingen

Sehr schöne Route.
Die ersten beiden Seillängen verlaufen über steile Platten mit Löchern. Dann wird die Wand steiler und die Linie schlängelt sich geschickt durch die steilen Überhänge.



Anfahrt:
Parkplatz beim Passo S. Giovanni, zwischen Rovereto, Loppio und Arco, Nago.
Zugang:
Von dort aus geht man auf dem Radweg in Richtung Nago, bis zu einer Rechtskurve, wo der Radweg abfällt. An dieser Stelle über den Zaun auf die Bundesstraße, über sie weiter, bis rechts ein Feldweg abzweigt.

Am Ende des Feldweges beginnt rechts ein Pfad, der zunächst leicht ansteigt und dann immer steiler wird. Nach dem Anstieg wird der Weg flach; an einer Weggabelung rechts (links zweigt der Abstiegsweg ab), man kommt bei einem Kriegsunterstand vorbei. Weiter bis zu den jeweiligen Abzweigern unter die Wand zu den Einstiegen wo der Namen angeschrieben ist, ca. 30 Minuten.